

LEHR- UND LERNMATERIAL

Leitfaden: Betriebserkundung

Kurzbeschreibung

Dieser Leitfaden soll die Planung und Durchführung von Betriebserkundungen erleichtern. Betriebserkundungen sind ein wertvolles Tool, um eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft zu schlagen. Sie bieten sich in unterschiedlichen Schulstufen und zu unterschiedlichen Themen an. Im Zuge dieses Leitfadens werden Leitfragen zu folgenden Schwerpunkten präsentiert: berufsorientierte, technische, wirtschaftliche und ökologische Betriebserkundung. Außerdem werden sowohl organisatorische als auch inhaltliche Aspekte der Vor- und Nachbereitung besprochen.

Beim vorliegenden Material handelt es sich um einen Entwurf, der für den Schulpiloten der Stiftung für WirtschaftsBildung als Prototyp entwickelt wurde und im Schuljahr 2024/25 evaluiert wird. Wenn du Anregungen zum Material hast, freuen wir uns sehr über deine Rückmeldung an: office@wirtschaft-erleben.at.

Inhalt

Vorbereitung	2
Durchführung	3
Nachbereitung	3
Schwerpunkte	3
Materialien	5
Anhang	7



LEITFADEN BETRIEBSERKUNDUNG

Eine Betriebserkundung bietet einen praxisnahen Einblick in die Berufswelt. Gleichzeitig können unterschiedliche Aspekte von Betrieben beleuchtet und so deren Vielfältigkeit (interne Tätigkeitsfelder; Vergleich mit anderen Betrieben) aufgezeigt werden. Durch die Einbettung in den Unterricht durch Vor- und Nachbereitung wird ein langfristiger Lernerfolg ermöglicht. Durch das gemeinsame Erlebnis der Betriebsbesichtigung und der praxisnahen Aufbereitung von Inhalten wird die Lernmotivation der Schüler:innen erhöht.

Vorbereitung

Erste Schritte

- **Betrieb auswählen:** Auf der Plattform [wirtschaft-erleben](#) finden sich zahlreiche Angebote zu Betriebsbesichtigungen, wahlweise auch nach Bundesland unterteilt. Die Lehrerin bzw. der Lehrer kann eine Vorauswahl vornehmen, die finale Auswahl kann dann mit den Schüler:innen gemeinsam getroffen werden.
- **Terminplanung:** Betrieb anfragen und Programmablauf fixieren: Datum, Dauer (meist 3-4 h) und Rahmenbedingungen (z. B. Sicherheitsmaßnahmen vor Ort, Verpflegung) abfragen.
- **Schwerpunkt setzen / Lernziel definieren:** Hier bietet sich eine Orientierung an Schulstufe, Lehrplan, Interesse der Schüler:innen und verfügbaren Betrieben in der Region an. Als Hilfestellung sind in diesem Leitfaden vier Schwerpunkte inklusive Leitfragen definiert.
- **Organisatorische Rahmenbedingungen abstecken:** Transport, Einverständniserklärungen, Elterninformation, eventuelle Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln vor Ort besprechen.

Vorbereitung der Schüler:innen auf den Besuch

- **Fachwissen vermitteln:** Hier wird der bisherige Lernstoff mit der Praxis verbunden (evtl. auch fächerübergreifend in Abstimmung mit anderen Lehrer:innen). Außerdem werden grundlegende Informationen zum Betrieb erarbeitet (z. B. Hintergrundinfos zur Branche, wichtigste Kennzahlen, sprachensible Aufbereitung betriebspezifischer Begriffe). Dies kann z. B. in Form von Recherchearbeit in Kleingruppen geschehen.
- **Leitfragen erarbeiten:** Dies sollten Fragen sein, die nicht im Vorfeld, sondern nur vor Ort (zur Gänze) beantwortet werden können. Lehrer:innen können die Fragen ergänzen (siehe Leitfragen).
- **Präsentation der Ergebnisse festlegen:** Es sollte bereits im Vorhinein festgelegt werden, in welcher Form die Schüler:innen die Ergebnisse der Betriebserkundung im Nachhinein aufbereiten (z. B. Lernplakat, Wandzeitung, kurzes Video, Powerpoint-Präsentation, Zeitungsartikel, Erfahrungsbericht etc.). Je nach Art der Ergebnisaufbereitung kann auch die Sozialform festgelegt werden.
- **Arbeitsaufträge definieren und mitgeben:** Gemeinsam mit den Schüler:innen werden Methoden und Techniken ausgewählt, die zur Beantwortung der Leitfragen herangezogen werden. Die Art der Arbeitsaufträge soll sich am Fokus der Betriebserkundung und an der Art der Ergebnispräsentation orientieren. Sollen Schüler:innen etwa ein Video erstellen, macht es z. B. Sinn, bereits vor Ort kleine Videos aufzunehmen. Im Fall eines Zeitungsartikels können vor Ort Zitate notiert und Fotos aufgenommen werden. Mögliche Arbeitsaufträge sind:
 - Mitarbeiter:innen bei bestimmten Tätigkeiten beobachten und ein Beobachtungsprotokoll anfertigen
 - Interviews mit Mitarbeiter:innen führen
 - Arbeitsblätter bearbeiten (z. B. vorher festgelegte Fragen beantworten)
 - die Führung durch den Betrieb in Stichworten festhalten
 - an Experimenten und Vorführungen teilnehmen (und ggf. Notizen dazu machen)
 - einfache, ungefährliche Tätigkeiten ausprobieren
 - Fotos, Videoaufnahmen oder Tonbandaufzeichnungen machen



Durchführung

- **Sicherheitsmaßnahmen** und Verhalten vor Ort **besprechen**
- **Beaufsichtigung** der Schüler:innen im Rahmen der Betriebserkundung: Üblicherweise erfolgt eine Vorstellung des Betriebs durch eine oder mehrere Mitarbeiter:innen. Die Lehrerin bzw. der Lehrer kann Fragen und Diskussion der Schüler:innen mit den Mitarbeiter:innen moderieren.
- **Arbeitsaufträge bearbeiten**: Schüler:innen bearbeiten die Aufgaben basierend auf den Leitfragen, allein oder in Gruppen.
- **Feedback einholen**: Es empfiehlt sich, unmittelbar nach der Betriebserkundung, evtl. im Rahmen einer abschließenden Runde, gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen Feedback von den Schüler:innen einzuholen und etwaige offene Fragen zu klären.

Nachbereitung

- **Leitfragen diskutieren**: Schüler:innen diskutieren die zuvor festgelegten Leitfragen in Kleingruppen. Welche Fragen wurden beantwortet, welche sind noch offen? Zu welchen Ergebnissen sind sie gelangt?
- **Ergebnisse präsentieren**: Einzelnen oder in Gruppen präsentieren Schüler:innen die Ergebnisse ihrer Arbeitsaufträge. Dabei sollte im Vorhinein festgelegt worden sein, in welcher Form das geschieht. So können Schüler:innen z. B. eine Wandzeitung oder eine Powerpoint-Präsentation vorbereiten oder auch ein selbst erstelltes Video zeigen.
- **Feedback und offene Fragen**: Nach der Präsentation der Ergebnisse kann noch ein abschließendes Lehrer:in-Schüler:innen-Gespräch geführt werden, in dem ein Stimmungsbild zu dem Besuch eingeholt wird sowie letzte offene Fragen geklärt werden.
- **OPTIONAL: Weitere Schritte definieren**: Je nach Fokus der Betriebserkundung können weitere Schritte definiert werden. So kann z. B. eine technische Betriebserkundung im Rahmen eines Projektes in Technik und Design weiterverfolgt werden. Eine berufsorientierte Betriebserkundung kann z. B. durch das Verfassen von Bewerbungen und das Auswählen von Betrieben für Lehrstellen weitergeführt werden.

SCHWERPUNKTE

Leitfragen

Berufsorientierte Betriebserkundung

- Welche Berufe werden im Betrieb ausgeübt?
- Über welchen Weg sind einzelne Personen zu ihrem Beruf gekommen? (Welche Karriereverläufe gibt es im Unternehmen?)
- Welche Ausbildung braucht man für die vorgestellten Berufe?
- Welche Schulfächer und Freizeitaktivitäten passen zu den verschiedenen Berufen?
- Welche Lehrberufe werden von dem Betrieb angeboten? Wie läuft der Bewerbungsprozess dafür ab?
- Worauf achtet das Unternehmen im Bewerbungsprozess?
- Kann man in dem Betrieb eine Schnupperlehre machen?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen in dem Betrieb (Arbeitszeit, Flexibilität etc.)?
- Wie fördert der Betrieb ein gutes Klima? Welche Maßnahmen setzt der Betrieb, um die Mitarbeiter:innenzufriedenheit zu erhöhen? (z. B. Kantine, Öffi-Ticket, Ausflüge etc.)
- Wie fördert das Unternehmen ein gutes Arbeitsklima?
- Wie fördert das Unternehmen die Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen?
- Gibt es Anreize oder Prämien für besondere Leistungen?
- Welche Berufe haben dich besonders angesprochen und warum?



Technologische Betriebserkundung

- Welche Produkte werden erzeugt? Wie läuft die Produktion ab?
- Welche Materialien sind für die Produktion notwendig? Welche Produktionsmaschinen und -anlagen sind im Einsatz?
- Welcher Teil der Herstellung eines Produktes wird in dem Unternehmen abgedeckt? In welchem Schritt der gesamten Herstellung (Stichwort: Lieferkette) findet dieser statt?
- Gibt es Produktionsschritte, die in anderen Ländern und/oder Unternehmen erfolgen? Wenn ja, welche, wo und wie?
- Welche automatisierten Verfahren kommen zum Einsatz? Wurden diese Arbeitsschritte früher von Menschen erledigt?
- Hat die zunehmende Digitalisierung Einfluss auf die Produktion bzw. den Betrieb genommen? Wenn ja, inwiefern?
- Welche Innovationen haben im Bereich der Arbeitsverfahren in den letzten zehn Jahren stattgefunden und welche weiteren Entwicklungen werden erwartet?

Ökologische Betriebserkundung

- Welche Produkte stellt das Unternehmen her? Sind es generell Produkte, die der Umwelt eher schaden oder eher nützen?
- Was sind die wichtigsten Ressourcen, die der Betrieb in der Produktion verwendet?
- Welche Umweltbelastungen verursacht der Betrieb in der Produktion? Welche Maßnahmen trifft der Betrieb, um diese Belastungen zu reduzieren?
- Wie schaut das „Leben“ eines Produkts aus (Herstellung, Verkauf, Nutzung, Entsorgung)?
- Wie geht der Betrieb mit seinem Müll um?
- Welche Maßnahmen hat der Betrieb in den letzten zehn Jahren gesetzt, um gesetzliche Auflagen zu erfüllen (Einbau von Filtern etc.)?
- Wie viel wird jährlich für Umweltschutzmaßnahmen ausgegeben (im Vergleich zu anderen Kosten)?

Wirtschaftliche Betriebserkundung

- Welche Produkte bzw. Dienstleistungen bietet der Betrieb an?
- Woher bekommt der Betrieb seine Rohstoffe und Materialien?
- Wie werden die Produkte hergestellt? Automatisiert oder per Hand? Einzeln oder als Massenprodukt?
- Auf welcher Ebene ist das Unternehmen aktiv: lokal, regional, national oder international?
- Warum hat der Betrieb diesen Standort ausgesucht?
- Ist der Betrieb auch noch an anderen Orten tätig?
- Wer sind die Kund:innen des Unternehmens?
- Wie setzen sich die Preise für die Produkte oder Dienstleistungen des Betriebs zusammen?
- Wie haben sich die Umsätze und die Gewinne des Unternehmens in den letzten fünf Jahren entwickelt?
- Welche wichtigen Innovationen wurden in den letzten fünf Jahren eingeführt?
- Was sind die größten Herausforderungen, mit denen der Betrieb in den nächsten fünf Jahren konfrontiert sein wird?



MATERIALIEN

M1: Unternehmenssteckbrief

Name des Unternehmens	
Branche	
Hauptsitz	
Gründungsdatum	
Anzahl Standorte	
Standorte im Ausland: ja/nein?	
Gründer:innen	
Geschäftsführer:in	
Produkte/Dienstleistungen	
Anzahl der Mitarbeiter:innen	
Anzahl der Lehrlinge	
Anzahl neuer Lehrlingsstellen pro Jahr	
Umsatz im letzten Jahr	
Das finde ich besonders spannend an dem Unternehmen:	
Diese Fragen habe ich über das Unternehmen:	



M2: Feedbackbogen

	😊	😐	😞
Ich habe einen guten Einblick in das Unternehmen bekommen.			
Ich verstehe, was das Unternehmen tut, und kann die wichtigsten Arbeitsabläufe/Tätigkeiten/Maschinen nennen.			
Die Person, die die Betriebserkundung durchgeführt hat, hat Zusammenhänge verständlich erklärt.			
Meine Fragen wurden vollständig beantwortet.			
Die Betriebserkundung hat gut zu dem inhaltlichen Fokus gepasst, den wir im Vorhinein festgelegt haben.			
Ich konnte selbst Sachen ausprobieren.			
Ich hatte für all meine Aufgaben genug Zeit.			
Ich könnte mir vorstellen, in diesem Betrieb zu arbeiten.			
Ich könnte mir vorstellen, als Lehrling in diesem Betrieb zu arbeiten.			
Das hat mir in der Betriebserkundung besonders gut gefallen:			
Das könnte meiner Meinung nach noch verbessert werden:			



ANHANG

Bilder

Alle Bilder sowie andere Medien (z. B. Videos) sind aus der Lizenz ausgenommen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Darstellungen.

Impressum

STIFTUNG FÜR WIRTSCHAFTSBILDUNG

c/o Impact Hub Vienna
Lindengasse 56/18-19
1070 Wien

E-Mail: office@wirtschaft-erleben.at

CC BY NC SA



<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Auf individuelle Anfrage (z. B. von Verlagen) können auch andere Lizenzbedingungen vereinbart werden.

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

Stiftung Wirtschaftsbildung (2024) [Leitfaden: Betriebserkundung](#). CC BY NC SA 4.0.